



Informationen
für Patienten
über
**Gummiband -
Ligatur - Therapie**
bei
Hämorrhoiden

Mit der Ligaturbehandlung werden vergrößerte Haemorrhoidalknoten mit einem kleinen Gummiring elastisch abgeschnürt und damit wieder auf ihr normales Ausmaß verkleinert. Nach ca. 7 - 14 Tagen fällt das abgestorbene Gewebe mit dem Ring unbemerkt ab und wird beim Stuhlgang ausgeschieden. Nur selten geht der Ring auch schon früher ab.

Welche Gefahren hat diese Behandlung?

Außer einem vorübergehenden Fremdkörper- und Druckgefühl (wie beim Stuhlgang) in den ersten Tagen kann es **selten** zu **Schmerzen** kommen. Lassen Sie sich davon nicht beunruhigen, sondern nehmen Sie eine Schmerztablette ein (dies sollte **kein** ASS enthalten). Informieren Sie uns, falls Sie unter starken Schmerzen leiden sollten.

In etwa **1%** der Behandlungen kann eine **stärkere Blutung** auftreten, wenn nach Abstoßung des Knotens an der Abbindungsstelle ein Blutgefäß nochmals aufgeht. Das Blut fließt dann in den Enddarm, führt zu Stuhlgang und entleert sich teils frisch, teils geronnen aus dem After. Normalerweise tritt eine solche Blutung nach 7-14 Tagen auf, gelegentlich aber auch schon nach wenigen Tagen, spätestens nach 21 Tagen.

Eine solche Blutung ist zwar selten, erfordert dann aber die **Blutstillung durch den Arzt!** Sie sollten sich daher sofort (auch nachts oder am Wochenende!) in die nächstgelegene Klinik fahren lassen. Fahren Sie **nicht selbst** mit dem **Auto**, sondern lassen Sie sich fahren, da durch den Blutverlust ein Kreislaufkollaps eintreten könnte! Zeigen Sie dem behandelnden Arzt dieses Schreiben!

Begünstigt werden diese Blutungen durch Bluthochdruck, heftiges Pressen bei sehr festem Stuhl oder Durchfall, starkes Husten oder Einnahme von ASS - haltigen Medikamenten!

Was sind eigentlich Haemorrhoiden?

Haemorrhoiden sind stark durchblutete Blutgefäßpolster zur Feinabdichtung des Afters, die jeder Mensch hat. Vor allem durch Pressen bei hartem Stuhlgang oder bei Durchfall werden die Haemorrhoiden nach unten gepresst und vergrößern sich mit der Zeit bis sie schließlich beim Stuhlgang am After nach außen vorwölben.

Die Vergrößerung und Verlagerung nennen wir **Hämorrhoidalkrankheit**. Die vergrößerten Knoten können mit Hilfe kleiner Gummiringe abgebunden und somit verkleinert werden. Die Behandlung erfolgt ambulant, weitgehend schmerzfrei und bedarf keiner Betäubung.

Was Sie tun können:

- Beseitigen Sie eine evtl. vorhandene Verstopfung durch eine ausgewogene ballaststoffreiche Ernährung. Empfehlenswert ist eine zusätzliche Einnahme von Quellmitteln wie z.B. Leinsamen oder Kleietabletten bei ausreichender Flüssigkeitszufuhr (täglich ca. 2 Liter Mineralwasser, Kräuter- oder Früchtetee).
- Achten Sie auf eine gute Analhygiene. Tragen Sie möglichst Unterwäsche aus reiner Baumwolle, da diese besonders hautfreundlich, atmungsaktiv, schweißaufsaugend und kochfest ist. Nach dem Stuhlgang After mit weichem Papier oder besser mit Einmalwaschlappen und lauwarmen Wasser sorgfältig reinigen und vorsichtig trockentupfen! Verwenden Sie keine Seifen oder Lotionen!
- Zum notwendigen Bewegungsausgleich sollten Sie "aktiv" werden: Ideal sind Laufen, Schwimmen, Radfahren, Wandern und Gymnastik, da sie den Beckenboden nicht einseitig belasten, aber erst nach Beendigung der Ligaturbehandlung!
- Trainieren Sie Ihre Beckenbodenmuskulatur durch geeignete Übungen. Dazu pressen Sie den Schließmuskel fest zusammen, so als ob Sie den Stuhlgang unbedingt verhindern wollen. Zählen Sie dabei bis 10 und lassen Sie wieder locker. Wiederholen Sie diese Übung 30-40mal, wenn möglich mehrmals am Tag. Der Erfolg stellt sich allerdings erst nach Wochen ein. Daher ist ein regelmäßiges Langzeittraining wichtig.